



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 106

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 - Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 - Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li - Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Stark bewölkt,
zeitweise Regen
max. 19°
min. 12°

Heute

Aufhellungen
und einzelne
Regenschauer
max. 18°
min. 11°

Morgen

SMA -
METEO Schweiz

Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



COMPUTER-EXTRA

Neues Philips Savvy

Mit Extras wie Biorhythmus-Kalender und «Emotion Icons» macht Savvy Telefonieren zum Megaspass. Seite 16

FREITAG

Landesverkehrskonzept muss dringend her!

MAUREN: In Liechtenstein wächst der Unmut über die Orientierungslosigkeit der Regierung im Bereich der Verkehrspolitik. Weil nach wie vor ein zukunftsweisendes Landesverkehrskonzept fehlt (und in absehbarer Zeit wohl auch nicht zu erwarten ist), kam nun von privater Seite Bewegung in die Verkehrsfrage. Die zwei vorliegenden Initiativen wurden an einer Veranstaltung des FBPL-Arbeitskreises Verkehr eingehend erörtert. Seite 2

In Eschen tut sich einiges

ESCHEN: Vorsteher Gregor Ott - seit 100 Tagen im Amt - berichtete den Eschner SeniorInnen am vergangenen Mittwoch nachmittag über «Aktuelles aus dem Dorf», was auf reges Interesse stiess. Seite 5

Bereitschaftspolizei vereidigt

VADUZ: Vorgestern Mittwoch fand im Landtagssaal die Vereidigung von 18 neuen Bereitschaftspolizistinnen und -polizisten statt. Regierungschef-Stellvertreter Michael Ritter nahm in seiner Funktion als Innenminister den Amtseid ab. Die neuen Bereitschaftspolizistinnen und -polizisten kommen erstmals bei den Lie-Games zum Einsatz. Seite 7

Neue Biotope im Bannriet

BENDERN: Bereits im Jahre 1991 rief die LGU das Projekt «Exotische Stimmen im Bannriet» ins Leben. Ziel des Projekts ist, das Bannriet qualitativ aufzuwerten und Lebensräume für seltene Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Seit dieser Zeit ist viel geschehen und in Zusammenarbeit mit einer Bäuerin und 12 Bauern konnten bis heute viele Ideen umgesetzt werden. Bei der Medienkonferenz vom Mittwoch konnten bereits beträchtliche Resultate präsentiert werden. Seite 7

Licht- und Schattenseiten

MAUREN: Am Mittwoch stand Mauren ganz im Zeichen der Vernissage zu einer einmaligen und eindrucksvollen Fotoausstellung, welche durch Erich Walser, Leiter des Gemeinschaftszentrums Schaan, und Rita Meier, Vorsitzende des OK «300 Jahre Liechtensteiner Unterland», im Rahmen einer Feierstunde offiziell eröffnet wurde. Seite 9

Initiative zustandegekommen

SCHAAN: Die Initiative für ein lebenswertes Schaan ist zustandegekommen. Die Mitglieder der Initiativgruppe haben am Mittwoch vormittag die Unterschriftsbögen mit mehr als 700 Unterschriften an Vizevorsteherin Doris Frommelt übergeben. Der Schaaner Gemeinderat hat die Volksabstimmung über die Initiative auf den 25./27. Juni 1999 festgesetzt. Seite 11

Anerkennenswerte Leistungen

VADUZ: Am Mittwoch fand im Vaduzer Rathausaal die 23. ordentliche Mitgliederversammlung der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft (LKG) statt. Dabei konnte die LKG auf eine Vielzahl von Aktivitäten verweisen: Organisation von Ausstellungsbesuchen im In- und Ausland, von Reisen und Weiterbildungskursen, Förderung von Ausstellungen, Herausgabe von Kunstbüchern und vieles mehr. Seite 21

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes

Feierliche Taufe von Prinz Georg Antonius Konstantin Maria

Gestern trugen Erbprinzessin Sophie und Erbprinz Alois stolz und glücklich ihr drittes Kind, Prinz Georg, in das Vaduzer Gotteshaus zur Taufe. Mit der heiligen Taufe wird ein Kind Gottes in den Kreis der christlichen Familie aufgenommen. Die Tauffeier ist aber auch ein Dankgottesdienst der Eltern und Verwandten für die glückliche Geburt eines kleinen Menschen, für den sie fortan Verantwortung tragen und den sie im Namen Gottes lieben wollen.

Jnes Rampone-Wanger

Eingebettet in ein zartblaues Taufkissen trug die strahlend schöne Mutter den winzigen Täufling in das Vaduzer Gotteshaus. Erzbischof Wolfgang Haas, der die Taufe zelebrierte, begrüßte zusammen mit dem Vaduzer Pfarrer Franz Näscher die Eltern, Geschwister und Verwandten und geleitete sie zum Taufstein. Taufpate des jüngsten Prinzen im Hause Liechtenstein ist der jüngste Bruder des Erbprinzen, Prinz Konstantin. Nach dem Hallelujah-Gesang las Pfarrer Franz Näscher das Evangelium nach Matthäus, in dem es heisst: «Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und sie lehrt alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich



Erzbischof Wolfgang Haas taufte gestern im Vaduzer Gotteshaus das dritte Kind des Erbprinzenpaares auf den Namen Georg Antonius Konstantin Maria. (Bild: Close up)

bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.»

Liebe und Zuversicht

Während der anderthalbstündigen Taufzeremonie - die der kleine Georg schlafend miterlebt hat - sprach Erzbischof Wolfgang Haas zu den Eltern, dem Paten und den Verwandten des Täuflings. Er machte sie auf die grosse und schöne Aufgabe aufmerksam, die mit der Taufe beginnt: Ein Kind hinzuführen zu einem christlichen Leben voller

Liebe und Zuversicht. Dass die Eltern gerade das Fest der Auffahrt Christi in den Himmel für den Tauftag gewählt haben, soll auch daran erinnern, dass Jesus uns den Auftrag gegeben hat, Nächstenliebe in die Welt hinaus zu tragen und die Liebe Gottes zu verkünden.

Musik und Gesang

Prächtig zum Jubelfest der Taufe passten die Orgelmusik und der wunderschöne Gesang des Vaduzer Kirchenchores, der - unter der Lei-

tung von Kurt Büchel - in feiertäglicher Hochform die Gläubigen begeistert hat.

Begeistert hat - so klein sie noch ist - auch die lebhafteste Schwester des Täuflings: Prinzessin Marie Caroline hielt Fürstin Marie und Fürst Hans-Adam während der Tauffeier ganz schön auf Trab, weil sie sich nicht so recht entscheiden konnte, ob sie nun lieber auf den Armen ihrer Grossmutter oder ihres Grossvaters miterlebt, wie ihr kleines Bruderchen getauft wird. Seite 3

Vaduz verteidigte den LFV-Cuptitel

Der FCV bezwang in einem spannenden Finale Balzers mit 3:2

Das erstmals im neuen Vaduzer Rheinparkstadion ausgetragene LFV-Cupfinale fand vor einer tollen Kulisse (2100 Zuschauer) statt. Und die Fans hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Erstligist Vaduz und der FC Balzers boten herrlichen Fussball mit viel Einsatz, gelungenen Kombinationen und fünf Toren. Schlussendlich setzte sich der FCV mit 3:2 knapp durch und verbuchte bei der 40. Finalteilnahme den 28. Cupsieg der Vereinsgeschichte. Trotz des frühen Führungstores geriet der Favorit Vaduz kurz vor Seitenwechsel mit 1:2 in Rücklage, es wartete nochmals ein hartes Stück Arbeit auf den FCV, ehe der eingewechselte Polverino mit seinen zwei Treffern für die Wende sorgte. Balzers hatte in der 69. Minute durch Daniel Frick die grosse Chance, mit dem 3:1 die Partie für sich zu entscheiden. In einem spannenden Cupfinal hatte sich letztlich die doch etwas bessere und routiniertere Mannschaft durchgesetzt. Seite 17

